

Protokoll zum Workshop der Lenkungsgruppe

21.06.2022 von 18:00 bis 20:30 Uhr | Gemeindezentrum Ummern

Übersicht

Begrüßung, Ablauf und Ziele

- 1 Einführung: Chancen der Dorfentwicklung
- 2 Vorstellungsrunde
- 3 Input: Dorfentwicklungsplan Groß Oesingen und Ummern
- 4 Arbeitsphase: Überprüfung und Ergänzung der Ziele
- 5 Weiteres Vorgehen und Verabschiedung

Anlage 1: Liste der Teilnehmenden

Anlage 2: Überarbeitetes Strategiepapier (als separate Anlage)

Anlage 3: Ausgewählte Folien der Präsentation



Begrüßung, Ablauf und Ziele

- Frau Müller (Bürgermeisterin der Gemeinde Ummern) begrüßt die Teilnehmenden im Namen der beiden Kommunen. Sie freut sich auf die heutige Veranstaltung und die hieraus resultierenden Ergebnisse.
- Tanja Frahm (KoRiS) stellt das Planungsteam KoRiS und Stadtlandschaft kurz vor und präsentiert den Ablauf sowie die Ziele des Workshops. Hierzu zählen insbesondere:
 - die Information über Chance der Dorfentwicklung
 - die Information über Aufgaben und Zusammensetzung der Strategierunde
 - das gemeinsame Kennenlernen
 - die Vorstellung des Erarbeitungsprozesses
 - eine Diskussion der Ziele aus dem Antrag
 - die Information über das weitere Vorgehen

1 Einführung: Chancen der Dorfentwicklung

→ Input: Tanja Frahm (KoRiS), siehe Präsentationsfolien 1-12 in Anlage 3

- Tanja Frahm gibt Informationen zu Chancen der Dorfentwicklung, zur neuen ZILE-Richtlinie (in Aufstellung; liegt voraussichtlich im August 2022 vor) und zeigt Förderbeispiele aus anderen Regionen auf. Des Weiteren informiert sie über die Aufgaben und Zusammensetzung der Lenkungsgruppe.

2 Vorstellungsrunde

Im Rahmen einer Blitzlicht-Vorstellungsrunde beantworten die Teilnehmenden die Frage „Was erwarte ich von der Dorfentwicklung in der Dorfregion Groß Oesingen und Ummern“. Die genannten Antworten sind unten als Wortwolke veranschaulicht:

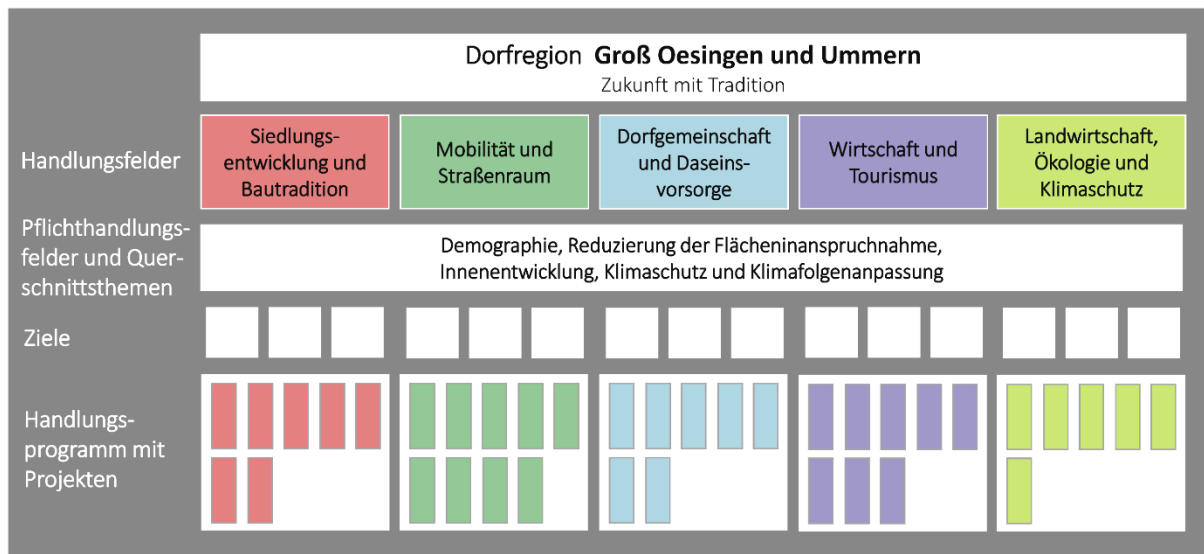


3 Input: Dorfentwicklungsplan Groß Oesingen und Ummern

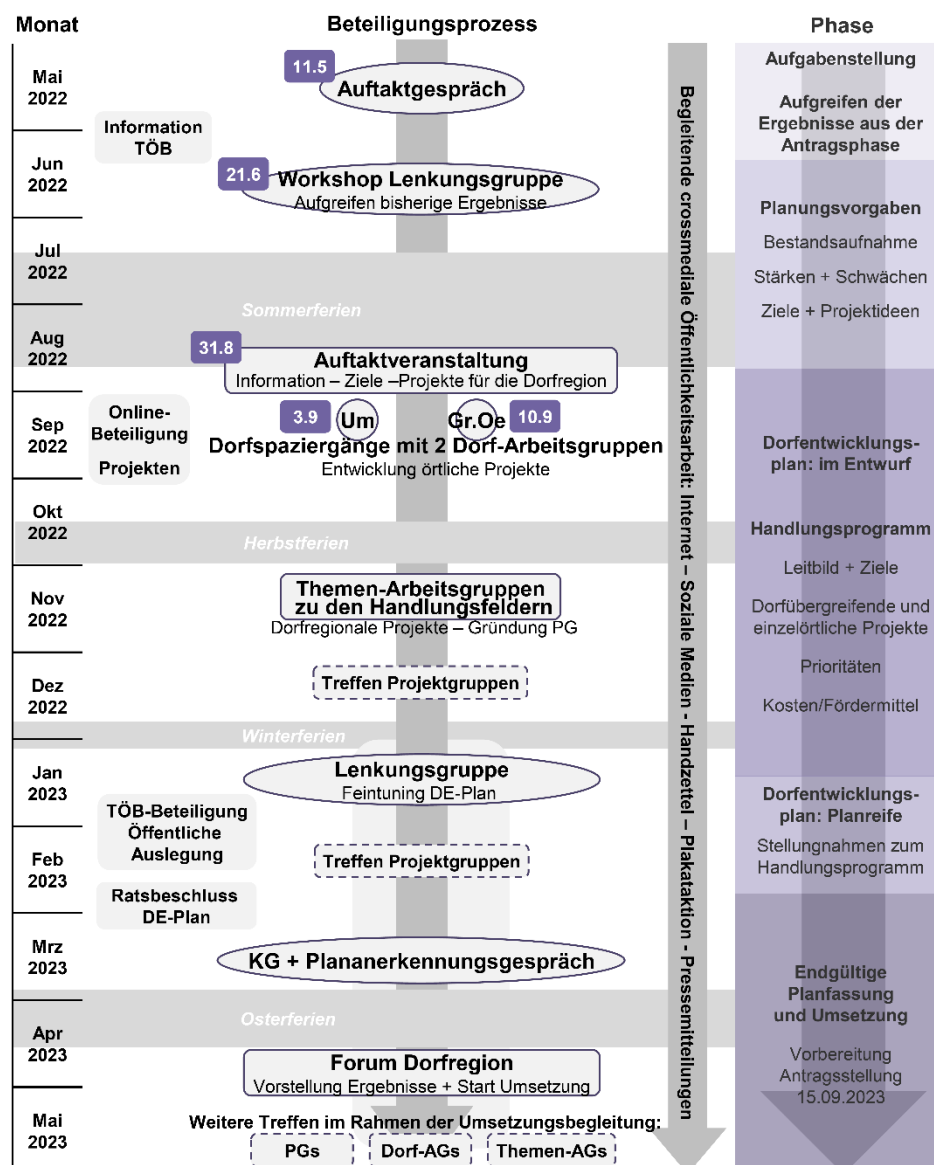
→ Input: Niklas Kleipsties (KoRiS), siehe Präsentationsfolien 13-16 in Anlage 3

- Zur Vorbereitung haben die Teilnehmenden im Vorfeld der Veranstaltung den Entwurf des Strategiepapiers per E-Mail erhalten.
- Grundlage zur Erstellung des Strategiepapiers sind die Inhalte des Antrages auf Aufnahme in das Dorfentwicklungsprogramm gewesen. Wesentliche relevante Inhalte sind die Beschreibung der Stärken und Schwächen, die Ziele sowie die ersten Handlungsansätze. Die erste Abgrenzung der Handlungsfelder erfolgte bereits im Antrag. Anhand der Ergebnisse des heutigen Workshops prüft das Planungsteam, ob eine Reduzierung der Handlungsfelder von fünf auf vier möglich und sinnvoll ist.
- Der Dorfentwicklungsplan soll durch intensive Einbindung der Bürgerinnen und Bürger sowie Wirtschafts- und Sozialpartner erarbeitet werden. Dazu sind eine Reihe von öffentlichen Veranstaltungen geplant. Diese sind im Schaubild des geplanten Erarbeitungs- und Beteiligungsprozesses veranschaulicht und teilweise schon terminiert.

Vorschlag für die Entwicklungsstrategie und das Handlungsprogramm



Geplanter Erarbeitungs- und Beteiligungsprozess



4 Arbeitsphase: Überprüfung und Ergänzung der Ziele

Im Rahmen der Arbeitsphase haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, an fünf vorbereiteten Stellwand-Ecken die Ziele aus dem Antrag auf Aufnahme in das Dorfentwicklungsprogramm zu ergänzen und zu kommentieren. Die Teilnehmenden werden diesen gleichmäßig durch Abzählen zugeordnet. Nach etwa 10 Minuten erfolgt ein Wechsel im Rotationsprinzip, sodass nach circa 50 Minuten alle Teilnehmenden Hinweise zu jedem Handlungsfeld geben können.

- Stellwand-Ecke 1: Handlungsfeld **Siedlungsentwicklung und Bautradition**
- Stellwand-Ecke 2: Handlungsfeld **Mobilität und Straßenraum**
- Stellwand-Ecke 3: Handlungsfeld **Dorfgemeinschaft und Daseinsvorsorge**
- Stellwand-Ecke 4: Handlungsfeld **Wirtschaft und Tourismus**
- Stellwand-Ecke 5: Handlungsfeld **Landwirtschaft, Ökologie und Klimaschutz**

Die Leitfrage der Arbeitsphase lautet: Was wollen wir in der Dorfregion erreichen? Im Anschluss erfolgt eine kurze Präsentation der Ergebnisse durch KoRiS.

- Die Ergebnisse der Arbeitsphase sind in das **überarbeitete Strategiepapier** in der separaten **Anlage 2** eingearbeitet und kenntlich gemacht worden.
- Es haben sich bei den Handlungsfeldern an mehreren Stellen inhaltliche Überschneidungen gezeigt, sodass eine Reduzierung der Handlungsfelder von fünf auf vier sinnvoll sein könnte. Hierfür könnte bspw. das Handlungsfeld „Siedlungsentwicklung und Bautradition“ aufgelöst und die Hinweise anderen Handlungsfeldern zugeordnet werden. KoRiS wird hierfür einen Vorschlag erarbeiten und abstimmen.

5 Weiteres Vorgehen und Verabschiedung

- Das Protokoll des Workshops wird den Teilnehmenden über E-Mail zur Verfügung gestellt.
- Das Planungsteam wird anhand der Ergebnisse des Workshops die Strategie weiter ausarbeiten, um insbesondere die Grundlagen für die anstehende Auftaktveranstaltung zu schaffen.

Auftaktveranstaltung

- Am 31. August 2022 findet von 19:00 bis 21:30 Uhr die Auftaktveranstaltung im Gasthaus „Zur Linde“ in Groß Oesingen statt (ggf. ist eine Veranstaltungsdauer von zwei Stunden ausreichend). Das Planungsteam bereitet diese vor. Es wird ein Einladungsschreiben mit Handzettel (kann auch als Plakat in DIN A 3 ausgedruckt werden), eine Pressemitteilung sowie einen Beitrag im „Sprachrohr“ zur Auftaktveranstaltung geben.
- Ziel der Auftaktveranstaltung ist es, alle Interessierten über den anstehenden Dorfentwicklungsprozess sowie die Möglichkeiten der Beteiligung und Förderung zu informieren. In einer Arbeitsphase können die Teilnehmenden die Stärken und Schwächen aus dem Antrag ergänzen sowie Projektideen einbringen.
- Im Nachgang der Veranstaltung ist eine Online-Beteiligung geplant, in welcher die Ergebnisse der Auftaktveranstaltung ergänzt werden können.

Verabschiedung

Tanja Frahm (KoRiS) bedankt sich im Namen des Planungsteams KoRiS und Stadtlandschaft bei den Teilnehmenden für die aktive Mitwirkung und anregenden Diskussionen.

Abfrage: „Was verbinde ich mit der Dorfregion Groß Oesingen und Ummern?“

Die Teilnehmenden werden gebeten, jeweils vor dem Verlassen eine Moderationskarte zur Beantwortung der obigen Frage an eine vorbereitete Stellwand zu hängen. Die genannten Antworten sind unten als Wortwolke veranschaulicht:



Anlage 1: Liste der Teilnehmenden

Name, Vorname	Name, Vorname	Name, Vorname
Bludau, Marc	Heers, Simone	Müller, Mirijam
Buhr, Christian	Kahle, Rainer	Prietzsch, Hermann
Buhr, Mathias	Lieb, Johanna	Rieken, Klaus
Gottschalk, Otto	Menzendorf, Anja	Schölzel, Martin
Harms, Otto	Müller, Ralph	von der Ohe, Ernst-Adolf
Heers, Ewald	Müller, Martina	Wagener, Brigitte
Frahm, Tanja (KoRiS)	Kleipsties, Niklas (KoRiS)	

Anlage 2: Überarbeitetes Strategiepapier (als separate Anlage)

Anlage 3: Ausgewählte Folien der Präsentation

Dorfregion Groß Oesingen und Ummern
das Team





Dipl.-Ing. Tanja Frahm
M.A. Niklas Kleipsties
KoRiS

Dr.-Ing. Harald Meyer
Stadtlandschaft

... und die Region



18.07.2022

KoRiS | Stadtlandschaft

2

1

Schritte zur Dorfregion



2

18.07.2022

KoRiS | Stadtlandschaft

5

Dorfentwicklungsplan

- Dorfentwicklungsplan als Beginn eines Dorfentwicklungsprozesses
- Betrachtung über Einzeldorf hinaus: insgesamt mehrere Orte im Verbund
- Starke Einbindung der Bürger sowie Wirtschafts- und Sozialpartner
→ Inhalte bestimmen Sie!
- Strategischer Rahmen für die Umsetzung von Projekten
 - ZILE-Richtlinie Dorfentwicklung, Basisdienstleistungen, Kleinstunternehmen der Grundversorgung
 - LEADER-Förderung
 - Bei Bedarf weitere EU-, Bundes- und Landesprogramme

3

18.07.2022

KoRiS | Stadtlandschaft

6

Informationen zur neuen ZILE-Richtlinie

Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur integrierten ländlichen Entwicklung

- Interner Entwurf liegt vor
- Voraussichtlich ab Anfang August auf der Website des Landwirtschaftsministeriums
- Stichtag für Anträge: 30. September

Wesentliche Änderungen und Inhalte:

- Förderung Ländlicher Tourismus und Wegebau fällt weg
→ Dorfentwicklung, Basisdienstleistungen und Kleinstunternehmen der Grundversorgung
- Mehrwertsteuer nicht mehr förderfähig (Netto-Förderung)
→ ausgenommen Gemeinden/Gemeindeverbände
- Dorfbudgets für Kleinstvorhaben: max. 30.000€ pro Dorfregion zur Förderung von Projekten unter 2.500€ Zuschuss (Zuwendungsempfänger Gemeinden/Gemeindeverbände, Zuschusshöhe max. 65%)
- Dorfmoderation erhält wichtigere Rolle → Qualifizierung über Planungsbüros

4

18.07.2022

KoRiS | Stadtlandschaft

7

Warum Bürgerbeteiligung?

- ➔ Bessere Lösungen finden
- ➔ Konflikten vorbeugen
- ➔ Akzeptanz sichern
- ➔ Entscheidungen unterstützen
- ➔ Umsetzung erleichtern
- ➔ Politische Teilhabe fördern



5

Dorfentwicklungsplan

1. Kurzbeschreibung der Region
2. Ausgangslage
3. Stärken-Schwächen-Analyse
4. Entwicklungsstrategie und strategische Ansätze
5. Handlungsprogramm mit Handlungsfeldern und Projekte inkl. Prioritätensetzung
6. Selbstevaluierung

Anhang

Projekt	Hauptakteur(e)	Priorität
Handlungsfeld Innenentwicklung/Nachnutzung/öffentlicher Raum		
A1: Arbeitsgruppe „Immobilienpotenzial“ und Immobilienpool	Gemeinde Katlenburg-Lindau, Ortsräte	I
A2: Mehrgenerationenwohnen	Private	II
A3: Lokales Handwerker-Netzwerk	Unternehmen, Gemeinde Katlenburg-Lindau	II
A4: Energiesparende LED-Straßenbeleuchtung	Gemeinde Katlenburg-Lindau, Ortsräte	I
Handlungsfeld Versorgung/Mobilität/Soziales		
B1: Mitfahrerbänke für das Rhumetal und darüber hinaus	PG Mitfahrerbänke und Dorf-App, Kommune(n)	I
B2: (E-)Dorfauto für das Rhumetal	Bürger	II
B3: Pendelbus „immer rund“	Bürger	II
B4: Nachbarschaftshilfe in den Dörfern	PG Mitfahrerbänke und Dorf-App, Bürger, Vereine	II
B5: Bushalteschilder für mobile Einkaufsmöglichkeiten	Gemeinde Katlenburg-Lindau, Anbieter Verkaufswagen	II
B6: Tagespflegestätte	Pflege-Verbände/Vereine	II
Handlungsfeld Dorfleben/Identität/Kultur		
C1: Kultur im Dorf: Nacht der Kultur, Kulturkalender und Kulturkreis	Bürger, Vereine, Gemeinde Katlenburg-Lindau	I
C2: Dorfregionales Café mit Erzähl- und Reparatur-Café	Themen-AG, Bürger, Vereine, Gemeinde Katlenburg-Lindau	II
C3: Inwertsetzung Katlenburg-Komplex	Gemeinde Katlenburg-Lindau, Runder Tisch Katlenburg-Komplex	I
C4: Jugendarbeit im Rhumetal: Runder Tisch und Entwicklung von Projekten und Angeboten	Gemeinde Katlenburg-Lindau, Runder Tisch Jugend	I
C5: Besondere Orte: Infrastruktur für das Dorfleben	Gemeinde Katlenburg-Lindau, Bürger	II
Handlungsfeld Dorfgrün/Landschaft/Erholung		
D1: Touren durch das Kal.Land	PG Touren Kal.Land, Gemeinde Katlenburg-Lindau	I
D2: Altlags- und Freizeitwegenetz: Fuß-, Wander- und Fahrradwege	Gemeinde Katlenburg-Lindau	II
D3: Freizeit und Erholung an der Rhume	Gemeinde Katlenburg-Lindau	II
D4: Biotopentwicklung und Biotopvernetzung	Landeigentümer, Bürger, Vereine	II
D5: Schreddertreff für die Dorfregion Wir 5 im Rhumetal	Bürger, Vereine	II

18.07.2022

KoRiS | Stadtlandschaft

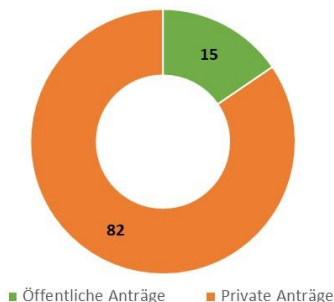
DORFREGION „VON BIERDE BIS WITTLÖHE“

11

6

FÖRDERUNG ÜBER DIE DORFENTWICKLUNG

Anzahl öffentlich und privat eingereichter Anträge
in der Dorfregion von Bierde bis Wittlohe 2018-2021
(umgesetzte, bewilligte und offene Anträge, Stand: 06.01.2022)



■ Öffentliche Anträge ■ Private Anträge

7

FÖRDERUNG ÜBER DIE DORFENTWICKLUNG

PRIVATE MAßNAHMEN 2018-2021 STAND: 06.01.2022

Maßnahmenbeschreibung	umgesetzt/ bewilligt	abgelehnt/ zurückgezogen	offen
Dachsanierung	36	7	7
Fassadensanierung	28	2	3
Erneuerung von Toren, Fenstern, Türen	28	6	4
Freiflächengestaltungen (Zaun, Hof- pflasterungen, Pflanzmaßnahmen)	7	6	3
Umnutzung/Revitalisierung leerstehender Gebäude	22	3	4
Summe	121 (67 Anträge)	24 (21 Anträge)	21 (15 Anträge)

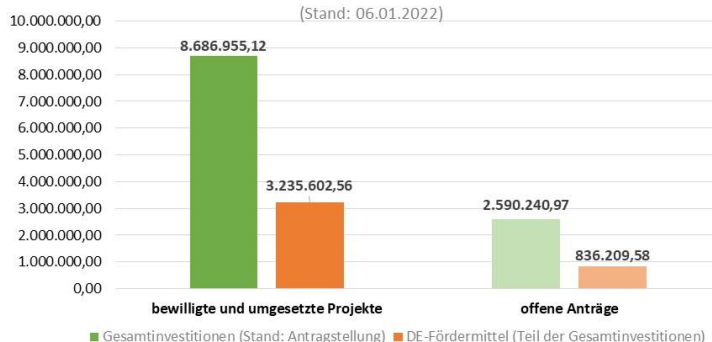
Hinweis: Mehrfachnennungen, da einige Anträge
verschiedene Maßnahmen beinhalten

Stadtlandschaft KoRiS

8

FÖRDERUNG ÜBER DIE DORFENTWICKLUNG

Gesamtinvestitionen und DE-Förderung 2018-2021
(Stand: 06.01.2022)



Hinweis: Zahlen enthalten nicht die
abgelehnten und zurückgezogenen Projekte

Stadtlandschaft KoRiS

9

Dorfregionale Projekte: Praxisbeispiele

- Fahrradtouren und Broschüre:
Die Region entdecken, Dörfer erleben
- Friedhofsentwicklungsplanung für die Dorfregion „von
Bierde bis Wittlöhe“
- Mitfahrräder für den Landkreis Northheim:
Initialzündung durch die Dorfregion
- E-Dorfautos Westen und Schwarmstedt
- Generationenhilfe Ilsede
- Dorfregion Bergen Süd: Verein zur
Verstärkung des Beteiligungsprozesses
und als Projektträger
- Kinderkrippe Hagen: Umnutzung
Fachwerkhaus von 1833



10

Dorfentwicklung – Groß Oesingen und Ummern

Basisdienstleistungen: vom Stall zur Landarztpraxis Beispiel Dudensen



11

Dorfentwicklung – Groß Oesingen und Ummern

Dorfentwicklungsplanung - Lenkungsgruppe

Aufgaben

- Überörtlicher Austausch, Information und Vernetzung
- Abstimmung Zwischenergebnisse
- Prioritäten und Inhalte der Planung

Zusammensetzung

- Ortsbürgermeister
- Multiplikatoren (8-9 pro Gemeinde)
- Bei Bedarf Erweiterung um Akteure im Laufe des DE-Prozesses (z.B. Sprecherinnen/Sprecher der Projektgruppen)



12

18.07.2022

KoRiS | Stadtlandschaft

20

Dorfentwicklung – Groß Oesingen und Ummern

Auftaktveranstaltung

- Information zur Dorfentwicklung und Förderung
- Vorstellung der Handlungsfelder
- Arbeitsphase: örtlichen und dorfregionalen Projektideen; Ergänzung von Stärken/Schwächen

Einladung

- Infoblatt an alle Haushalte mit Termin
- Presse / Internet



13

Dorfentwicklung – Groß Oesingen und Ummern

Dorf-Arbeitsgruppen

- Konkretisierung von örtlichen Projektideen
- Geplant mit zwei Dorfspaziergängen

Themen-Arbeitsgruppen

- Veranstaltungen mit parallelen moderierten Arbeitsgruppen zu den Handlungsfeldern
- Konkretisierung von Projektideen für die Dorfregion



14

Dorfentwicklung – Groß Oesingen und Ummern

Forum Dorfregion

Vorstellung der Ergebnisse
➔ Start der Umsetzung



15

Dorfentwicklung – Groß Oesingen und Ummern

Öffentlichkeitsarbeit

- **Pressemitteilungen:** Ankündigung und Bericht von Veranstaltungen
- **Plakate und Handzettel:** Ankündigungen von Veranstaltungen
- **Persönliche Einladungen** ➔ Lenkungsgruppe als Multiplikator
- **Infoblätter**
 - Dorfentwicklungsprozess
 - Fördermöglichkeiten Dorfentwicklung
- **Online:** Informationen auf der Website der (Samt-)gemeinden, bei Bedarf auch eigene Projekt-Website und Inhalte für Soziale Medien
- **Dorfspaziergänge:** Aktivierung von Interessierten für die Dorf- und Themen-AG



16